

Veranstaltungen

Faschingsdienstag am Dorfplatz

Am Faschingsdienstag herrschte buntes Treiben auf unserem Dorfplatz! Welche besonderen Stars einen lustigen Nachmittag mit uns feierten? Seht euch am besten unsere Fotos an!



ÖVP-Schitag am Kreischberg

Bei super Schneeverhältnissen konnten wir bei unserem Skitag am 13. Jänner die Hänge talwärts „brettln“. Das schon fast traditionelle Reiseziel Kreischberg präsentierte sich im winterlichen Gewand. Vielen Dank unserem GR Franz Sauseng für die Organisation.

Kabarett – Petutschnig Hons

Bis zum letzten Platz gefüllt war die Mehrzweckhalle Gutenberg am Faschingssamstag, als der „Petutschnig Hons“ in unserer Gemeinde zu Gast war. Mit kantigen Sprüchen sorgte er für einen unterhaltsamen Abend.

Vielen Dank an alle fleißigen Helfer und an die zahlreich gekommenen Gäste!



Für den Inhalt verantwortlich: ÖVP Gutenberg-Stenzengreith, Ausgabe 03/2018

An einen Haushalt

Zugestellt durch post.at

Visionen Gutenberg – Stenzengreith

STEIRISCHE
VOLKSPARTEI



Ausgabe März 2018

Petutschnig Hons sorgt für Stimmung in Gutenberg!



Vorankündigung

Ostereier und steirischer Kren am Dorfplatz
am 30. 3. 2018 von 15:30 – 17:00 Uhr
(während des Bauernmarkts)

Wirtschaftsförderung der Gemeinde

Gutenberg-Stenzengreith ist eine verhältnismäßig kleine Wohngemeinde im Nahebereich von Graz und Weiz. Diese regionalen Ballungsräume haben eine sehr große Sogwirkung im Bereich des Handels und Konsums. Trotzdem ist es gelungen, in den vergangenen Jahren die vorhandene Dorfinfrastruktur mit ihren ortsansässigen Betrieben zu erhalten bzw. das Angebot zu erweitern. Das liegt im öffentlichen Interesse unserer Gemeinde und dafür treten wir ein.

Wir wollen regionale Wirtschaftstreibende in unserer Gemeinde bestmöglich unterstützen, um deren Fortbestehen zu sichern, wobei es hier nicht ausschließlich um finanzielle Unterstützungen geht. Besonders über die Verteilung finanzieller Zuwendungen durch die Gemeinde gibt es jedoch unter den Beteiligten immer wieder Meinungsverschiedenheiten. Aufgrund einer fehlenden einheitlichen Vorgangsweise müssen stets Einzelfälle aufwendig geprüft und diskutiert

werden. Ein ineffizientes Vorgehen, das da und dort zu emotionalen Debatten führt. Daher treten wir dafür ein, ein Treffen mit den Wirtschaftstreibenden unserer Gemeinde abzuhalten, um in Gesprächen mit den Betroffenen erstmal deren Bedürfnisse und Ideen bezüglich Wirtschaftsförderung in Erfahrung zu bringen. Danach gilt es eine sinnvolle Vorgangsweise zur Förderung regionaler Unternehmen zu entwickeln, die möglichst breit anwendbar und allgemein nachvollziehbar ist, sodass zukünftig eine vernünftige, klare Argumentationslinie bei der Vergabe von Wirtschaftsfördermitteln in unserer Gemeinde besteht.

Schon vergangen Dezember hat ÖVP-Gemeinderat Richard Sauseng die Forderung nach Abhaltung eines „Wirtschaftstreibendenmeetings“ im Gemeinderat eingebracht. Da hier weiterhin akuter Handlungsbedarf besteht, werden wir weiter auf dieses Thema aufmerksam machen!

Jugendbeteiligungsprojekt

Wiederholt wird in der Gemeindepolitik die Frage diskutiert, ob und wenn ja in welcher Form in unserer Gemeinde Geld explizit für Jugendarbeit bereitgestellt werden sollte. Über das Ausmaß des Bedarfs und die Finanzierungsmöglichkeiten unterschiedlicher Vorhaben besteht zwischen den Fraktionen im Gemeinderat keine einheitliche Meinung. Daher wurde im Jugendausschuss zusammen mit dem Unternehmen „WIKI“ ein Jugendbeteiligungs-

projekt erarbeitet und anschließend im Gemeinderat einstimmig beschlossen, welches dazu dient, die Vorstellungen unserer jungen GemeindebürgerInnen bezüglich Jugendarbeit aufzuzeigen. Es gilt jetzt gemeinsam mit allen Jugendlichen aber auch allen Vertretern der Vereine und diversen Organisationen die Möglichkeiten und Notwendigkeiten im Bereich der Jugendarbeit in der Gemeinde auszuloten. Mit Ergebnissen ist im Laufe des Jahres zu rechnen.

Ortsentwicklung: Stand der Dinge

Wie in unserer vorletzten Ausgabe berichtet, hat die Gemeinde eine Studie bezüglich der Ortsentwicklung im Ortskern Gutenberg in Auftrag gegeben. Ziel der Studie war es zu überprüfen, ob die öffentliche Infrastruktur in unserem Ortszentrum, wie Schule oder Kindergarten, den aktuellen und zukünftigen Ansprüchen der Bevölkerung gerecht werden kann. Außerdem wurde untersucht, welche Lösungen für einen zukünftigen Neubau des in die Jahre gekommenen Gemeindeamts in Betracht gezogen werden können.

Die Ergebnisse liegen nun dem Ortsentwicklungsausschuss und dem Gemeinderat zur Diskussion vor. Unser Standpunkt ist es, dass es ein langfristig sinnvoll durchdachtes Bebauungskonzept für die in Frage kommenden Standorte im Ortszentrum geben muss. Besonders möchten wir nochmals darauf aufmerksam machen, dass eine einmalige Möglichkeit besteht, sämtliche Gemeindeinfrastruktur auf die Nordseite der Landesstraße zu bringen.

Ohne den Ergebnissen der Studie vorzugreifen steht jetzt schon fest, dass unabhängig von der realisierten Variante beträchtliche finanzielle Mittel aufzuwenden sein werden. Die bevorstehen-



den Investitionen in die Gemeindeinfrastruktur sind mittelfristig dringend notwendig, ein akuter unmittelbarer Handlungsbedarf (z.B. Gefahr im Verzug) besteht jedoch keiner.

Aufgrund der finanziellen Situation in unserer Gemeinde erscheint daher ein mittelfristiger Realisierungszeitraum (ca. 10 Jahre) sehr sinnvoll. Gerade dadurch eröffnen sich Chancen, sich in der Planungsphase grundlegende und umfassende Gedanken über zukünftige Bauprojekte zu machen.

Ein zu überhastetes Vorgehen hingegen würde vielmehr dazu führen, dass kurzfristig nur ein kleiner Teil des Gesamtprojekts in Form von „Dazustückeln“ zum aktuellen Schulgebäude umgesetzt werden könnte und dadurch einem umfassenden Konzept zur Ortskernentwicklung entgegenstehen würde.

Wir möchten betonen, dass es für uns sehr wichtig ist, in der Planung das „große Ganze“ zu sehen um dann die einzelnen Projekte je nach Bedarf/Dringlichkeit und Verfügbarkeit der finanziellen Mittel nach einem gut durchdachten Gesamtkonzept nachhaltig abarbeiten zu können.

Ihr Team der ÖVP im Gemeinderat



Christian Kleinhappl MSc

0664 30 19 430



Franz Sauseng

0664 84 38 055



Ing. Gerhard Holzerbauer

0664 14 42 541



Ing. Albert Glettler

0676 81 98 88 09



VzBgm. Ing. Helmut Jud

0664 84 91 321



Erwin Neubauer

0664 42 13 8445



DI Richard Sauseng

0664 82 93 027